

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
0. Einleitung.....	11
I. Hermann Schmitz' Phänomenologie der Leiblichkeit	25
1. Voraussetzungen	25
1.1 Was ist Phänomenologie?	25
1.2 Hermann Schmitz: Zu Person, Werk und Kontext	28
1.3 Voraussetzungen seiner Philosophie.....	31
1.3.1 Die kritische Entdeckung der Introjektion	31
1.3.2 Die konstruktive Entdeckung des Mannigfaltigen	34
1.4 Neue Phänomenologie	35
1.4.1 Zum Verhältnis von alter und „Neuer Phänomenologie“	35
1.4.2 Definition und Prinzip der Philosophie in der Neuen Phänomenologie	36
1.4.3 Schmitz' philosophische Methode	37
1.4.4 Zur Anlage des Systems.....	39
EXKURS: Phänomenologie und Religion: Zur Aufnahme phänomenologischer Ansätze in der Praktischen Theologie.....	40
2. LeibKörper	50
2.1 Eigenleibliches Spüren.....	50
2.2 Alphabet der Leiblichkeit.....	51
2.2.1 Enge und Weite, Engung und Weitung.....	52
2.2.2 Spannung und Schwellung.....	53
2.2.3 Intensität und Rhythmus	54
2.2.4 Epikritische und protopathische Tendenz	55
2.2.5 Privative Engung und Weitung	56
2.2.6 Leibinselbildung und -schwund	57
2.2.7 Buchstabier-Beispiele	58
2.3 Wahrnehmen	60
2.3.1 Wahrnehmen „am eigenen Leibe“	60
2.3.2 Synästhetische Charaktere	61
2.3.3 Bewegungssuggestionen und Gestaltverläufe.....	63
2.3.4 Wahrnehmung und Bewegung.....	65
2.3.5 Der Stimmungsraum	67
2.4 Leibliche Kommunikation	69
2.4.1 Suggestion und Einleibung	69
2.4.2 Zur Bedeutung von Einleibung für das soziale Leben	71
2.4.3 Ausleibung	74
2.4.4 Keine Fremdheit? Waldenfels' Kritik an Schmitz	75
2.5 Das Leib-Körper-Problem.....	78

2.5.1 Zur Differenzierung in Leib und Körper bei Schmitz	78
2.5.2 Zur Topographie des körperlichen Leibes	80
2.5.3 Problematisierung und Lösungsvorschlag bei Thomas Fuchs	82
2.6 Resümee	86
3. Subjekt	87
3.1 Das leibliche Subjekt in primitiver und entfalteter Gegenwart	87
3.1.1 Primitive und entfaltete Gegenwart	87
3.1.2 Personale Emanzipation und Regression	90
3.1.3 Verbindungen zu Leib und Körper	93
3.2 Phänomene entfalteter Gegenwart	94
3.2.1 Phantasie	94
3.2.2 Spielerische Identifizierung	95
3.2.3 Denken	99
3.3 Subjektivität, Bewusstsein und Person	100
3.3.1 Schmitz' Konzeption	100
3.3.2 Korrespondenzen zu anderen Ansätzen zeitgenössischer Subjektivitätsphilosophie	104
3.4 Resümee	108
EXKURS: Zur Schmitz-Rezeption in neueren gendertheoretischen Entwürfen	109
4. Religion	115
4.1 Was ist Religion?	115
4.1.1 Atmosphären und Gefühle	115
4.1.2 Die atmosphärische Qualität des Göttlichen	119
4.1.3 Von göttlichen Atmosphären zur Religion	124
4.2 Elemente der christlichen Religion in leibphänomenologischer Perspektive	128
4.2.1 Gebet	129
4.2.2 Kirchen	130
4.2.3 Glaube	131
4.3 Die zweifache Bestimmung der Erfahrung des Göttlichen	132
4.3.1 Schmitz' Religionstheorie: Problempunkte und offene Fragen	132
4.3.2 Umgang mit dem Göttlichen zwischen Ergriffenheit und kultureller Distanz – ein Resümee	134
II. Körpergebet	139
1. Was ist Körpergebet?	139
1.1 Theologische Aspekte	139
1.1.1 Anmerkungen zu einer zeitgenössischen Theologie des Gebets	139
1.1.2 Gebet – Meditation – Kontemplation	145
1.1.3 Zum Begriff des Körpergebets	149
1.2 Leibphänomenologische Kriterien	150
1.3 Zu Auswahl und Vorgehen	153

2. Typen des Körpergebets	155
2.1 Körpergebet der Urgebärden (Willigis Jäger/Beatrice Grimm).....	155
2.1.1 Die Praxis	155
2.1.2 Elemente des Körpergebets.....	158
2.1.3 Gebets- und Religionsverständnis	163
2.1.4 Fazit	168
2.2 Sonnengebet - ein christlicher Yogaweg (Sebastian Painadath).....	169
2.2.1 Die Praxis	170
2.2.2 Elemente des Körpergebets.....	172
2.2.3 Gebets- und Religionsverständnis	177
2.2.4 Fazit	183
2.3 Existenzielles Beten mit leiblich-geistlichen Übungen (Bernhard Scherer).....	184
2.3.1 Die Praxis	184
2.3.2 Elemente des Körpergebets.....	188
2.3.3 Gebets- und Religionsverständnis	194
2.3.4 Fazit	196
2.4 Kontemplatives Beten: das Jesusgebet nach Franz Jalics	197
2.4.1 Die Praxis	198
2.4.2 Elemente des Körpergebets.....	201
2.4.3 Gebets- und Religionsverständnis	205
2.4.4 Fazit	209
2.5 Die Kreuzmeditation nach Alfons Rosenberg	210
2.5.1 Die Praxis	211
2.5.2 Elemente des Körpergebets	215
2.5.3 Gebets- und Religionsverständnis	220
2.5.4 Fazit	225
2.6 Resümee	226
2.6.1 Zusammenschau der fünf Ansätze	226
2.6.2 Konsequenzen für das leibphänomenologische System von Hermann Schmitz.....	229
2.6.3 Was ist religiös am Körpergebet?	230
3. Meditatives Tanzen als Körpergebet	233
3.1 Vorbemerkung	233
3.2 Tanz und Religion: ein Überblick	234
3.3 Sakraler Tanz (Bernhard und Maria-Gabriele Wosien).....	238
3.4 Meditierendes Tanzen (Hilda Maria Lander/Maria-Regina Zohner).....	242
3.5 Fazit.....	245
III. Schluss	247
Literatur	261